

Genossenschaftlicher Wohnbau - Bauphysik

Wohngebäude- und Gewerbe-Ensemble aus 5 mit Brücken verbundenen, asymmetrischen Gebäuden im zertifizierten Passivhausstandard



Gebäudeanlage WagnisART an der Fritz-Winter-Straße in München

Auftraggeber: Wohnbaugenossenschaft wagnis eG

Bauzeit: 07/2014 – 09/2016

Baukosten ges.: ca. 26,5 Mio €

Technische Daten

- Nutzfläche 11.000m² in 5 Häusern
- Zertifizierter Passivhausstandard
- Kennwerte exemplarisch für 1 Gebäude:
 $H_t = 0,235\text{W/m}^2\text{K}$
 $Q_p = 4,2\text{ kWh}/(\text{m}^2 \times \text{Jahr})$
- Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
- Luftdichtheit $n_{50} = 0,3\text{ 1/h}$
- Hybridbauweise, Vorhangfassade als Holzkonstruktion
- Deutscher Städtebaupreis 2016
- DGNB-Preis "Nachhaltiges Bauen" 2017

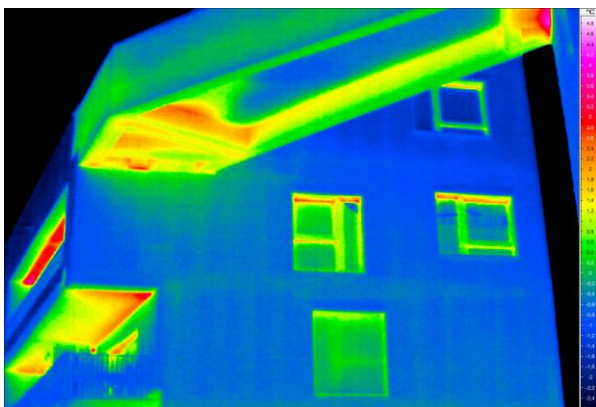
Bei dem Gebäudekomplex an der Fritz-Winter-Straße im Norden Münchens, bestehend aus fünf Teilgebäuden, handelt es sich mit einer Nutzfläche von 11.000 Quadratmetern um eines der größten Passivhausprojekte in Deutschland.

Das Gebäude-Ensemble hat aufgrund seiner skulpturalen Architektur mit ausgeprägten Vor- und Rücksprüngen, Loggien und den gebäudeverbindenden Betonbrücken keine typische Passivhausarchitektur. Umso mehr Augenmerk musste auf die detaillierte Betrachtung der Wärmebrücken und eine hohe Luftdichtheit gelegt werden.

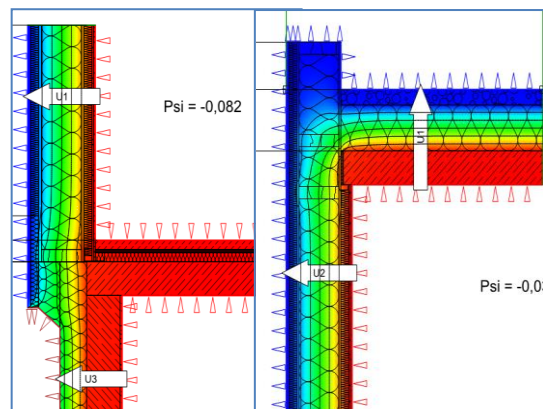
Der Gebäudekomplex der Wohnbaugenossenschaft Wagnis eG wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet.



Luftbild der Gebäudeanlage



Thermografieaufnahmen zur Qualitätssicherung während der Bauphase



Wärmebrückendetails für Kellerdecke (links) und Attika Kiesdach